Gurgen Petrossian | Sarah Babaian | Arlette Zakarian (Hrsg.)

Berg-Karabach

Eine völkerrechtliche Analyse des Konflikts um Arzach

Nomos

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Gurgen Petrossian | Sarah Babaian
Arlette Zakarian (Hrsg.)

Berg-Karabach

Eine völkerrechtliche Analyse des Konflikts um Arzach

Nomos

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Der Sammelband ist eine Publikation der Deutsch-Armenischen Juristenvereinigung e.V.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-8487-8514-8 (Print)

ISBN 978-3-7489-3308-3 (ePDF)

Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2022
© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Vorwort

Am 27. September 2020 begann der dritte Berg-Karabach Krieg. Nach 44 Tagen der blutigen Kriegsführung endeten die schweren Feinseligkeiten mit einer trilateralen Erklärung, die zwischen Armenien, Aserbaidschan und Russland geschlossen wurde. Die erfolglosen diplomatischen Verhandlungen der vergangenen 26 Jahre, die vornehmlich von der OSZE-Minsk-Gruppe von 1994 bis 2020 geführt wurden, haben damit Ihren Höhepunkt erreicht. Der erneute Kriegsausbruch zieht nicht nur eine neue Art der Kriegsführung durch die internationale Unterstützung fremder Akteure mit sich, sondern eröffnet eklatant große Konflikt- bzw. Problemfelder, die sowohl einer politischen als auch rechtlichen Neubewertung bedürfen.

Da der Berg-Karabach Konflikt in der deutschen Rechtsliteratur nur wenig Beachtung findet, und sich generell nur gewissen Aspekten des Konflikts widmet, entstand die Idee der Mitglieder der Deutsch-Armenischen Juristenvereinigung e.V. eine konsolidierte, aber vor allem profunde und umfängliche Publikation zum Berg-Karabach Konflikt zu erstellen. Teile dieses Sammelbandes wurden bereits in kürzeren Versionen zu aktuellen Anlässen des Konflikts online veröffentlicht, um die Ereignisse zeitgleich zu analysieren und darzustellen.

Ziel dieses Sammelbandes ist eine fundierte und allumfassende juristische Darstellung bzw. Analyse des Konflikts, die sich sowohl mit den Begebenheiten vor, während und nach dem dritten Krieg in und um Berg-Karabach auseinandersetzt. Das Buch soll diesen bereits seit einem Jahrhundert andauernden komplexen Konflikt sachlich und von allen unterschiedlichen Seiten beleuchten, um die facettenreiche Problematik gänzlich darzustellen. Im Besonderen die durch das Waffenstillstandsabkommen im November 2020 eingetretenen Änderungen werfen bisher noch nicht dagewesene politische und rechtliche Fragestellungen auf. Obwohl die Grundfrage des Berg-Karabach Konflikts die Kollision der beiden Völkerrechtsprinzipien des Selbstbestimmungsrechts der Völker einerseits, und der territorialen Integrität andererseits inkludiert und hier ebenfalls ausführlich behandelt wird, widmet sich dieses Buch der völkerrechtlichen Analyse weiterer essentieller Rechtsfragen, die sonst wenig Beachtung finden.

Das Buch ist in drei übergeordnete Kapitel untergliedert. Der erste Teil des ersten Kapitels beginnt mit einem sehr ausführlichen historischen

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Exkurs Berg-Karabachs und beschreibt die Entwicklungen aus historisch-ethnischer Perspektive. Sodann stellen die Autoren die 1994 begonnenen und bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt durchgeführten diplomatischen Verhandlungen dar. Darüber hinaus erfolgt ein konsolidierter Beitrag zur Rechtsstellung Berg-Karabachs, in dem das Prinzip des völkerrechtlichen Selbstbestimmungsrechts gegen das der territorialen Integrität einer umfassenden rechtlichen Analyse unterworfen wird. Im Folgenden werden die Resolutionen des UN-Sicherheitsrates aus dem Jahre 1993 dargestellt und erläutert. Das erste Kapitel schließt mit der Darstellung potentieller Alternativmöglichkeiten, losgelöst von der Ausübung des Sezessionsrechts.

Im zweiten Kapitel beschreiben die Autoren anhand zahlreicher aserbaidschanischer Vorbereitungsmaßnahmen, wie strategisch geplant es zum Ausbruch des dritten Krieges kam. Angeknüpft daran wird ebenfalls die Beteiligung und Unterstützung anderer Staaten durch Waffenexporte, allen voran Deutschlands, dargestellt. Im nächsten Unterabschnitt analysieren die Autoren sehr ausführlich das Phänomen und die Praxis der Hassrede gegen Berg-Karabach, gefolgt von der rechtlichen Ausarbeitung potentieller Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht und die Begehung von Kriegsverbrechen.

Das dritte Kapitel widmet sich den Rechtsstreitigkeiten vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) und dem Internationalen Gerichtshof (IGH). Begonnen wird mit der Analyse des ersten Urteils vor dem EGMR im Zusammenhang mit der Verletzung von Eigentumsrechten im Konflikt, gefolgt von der Darstellung des Spiegel-Urteils des EGMR, *Chiragov gegen Armenien*, und der Fall *Safarov* vor dem EGMR. Ungeachtet der Kurzdarstellung weiterer vergangener Urteile in Bezug auf die Missachtung von Menschenrechten, stellen die Autor:innen die ersten Verhandlungen vor dem IGH bezüglich Rassendiskriminierung vor und schildern das aserbaidschanische Vorgehen gegen armenische Kriegsgefangene. Des Weiteren wird die Anwendung und rechtliche Einordnung des Einsatzes von Antipersonenminen thematisiert.

Abschließend wird die durch die veränderten Gebietsansprüche problematische Rechtslage der Flüchtlinge und Binnenvertriebenen und der damit einhergehenden Folgen, sowie die deutsche Rechtsprechung in Bezug auf karabachische Flüchtlinge, erläutert und analysiert. Das Fazit schließt sodann mit einer gesamtheitlichen Betrachtung des seit einem Jahrhundert existierenden Berg-Karabach Konflikts aus völkerrechtlicher Sicht, während die komplex politischen und rechtlich neu entstandenen Verflechtungen der vergangenen und gegenwärtigen Geschehnisse die international-rechtliche Analyse komplementieren.

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Die Autor:innen danken allen Unterstützern, vor allem den Lektorinnen Ruth Ndouop-Kalajian, Jeanne Gevorkian, für die Ermöglichung der Zusammenstellung dieses Sammelbandes. Besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Deutsch-Armenischen Juristenvereinigung e.V., die aktiv an der Erstellung des Buches mitgewirkt haben u.a. Anahit Padarian, Arpi Kouyoumdjian, Alisa Hayriyan, Anna Karapetyan, Andranik Mikayelyan, RA Karen Martirosyan, RA Berj Derian. Die Herausgeber:innen danken auch Dr. Hayk Martirosyan, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Lepsius-Hauses Potsdam, für seine Unterstützung.

Dr. Gurgen Petrossian, LL.M. (Heidelberg)
Dr. Sarah Babaian, LL.M. (Geneva)
Dr. Arlette Zakarian, LL.M. (Boston)

Nürnberg, Hamburg, Heidelberg
2022

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis 13

Autor:innenverzeichnis 15

Abbildungsverzeichnis 17

Tabellenverzeichnis 19

Begriffe 21

Zeitleiste der Hauptereignisse 23

Geographische Darstellung 25

Kapitel A Die historische Entwicklung des Konflikts um Berg-Karabach und die Rechtslage Berg-Karabachs *29*

I. Historische Darstellung 31
Christian Mkhitaryan

II. Diplomatische Verhandlungen 73
Sarah Babaian, Lilit Weber

III. Das völkerrechtliche Selbstbestimmungsrecht Berg-Karabachs 91
Sarah Babaian

IV. Die vier Resolutionen des UN-Sicherheitsrats von 1993 133
Christian Mkhitaryan

V. Die Rechtslage um Berg-Karabach nach dem dritten Krieg 141
Mariana Amoyan

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Kapitel B Aggression gegen Berg-Karabach *159*

I. Vorbereitung zum Krieg 161
Mariana Amoyan, Gurgen Petrossian, Araksya Arakelyan

II. Waffenlieferung trotz Embargo und die deutsche Waffenindustrie 181
Max Bergmann, Angela Tovmasyan

III. Hassrede als Staatspolitik 197
Gurgen Petrossian, Mariana Amoyan, Christian Mkhitaryan

IV. Verstöße gegen humanitäres Recht 225
Marina Carlsen, Anita Grigoryan, Gurgen Petrossian

V. Kriegsverbrechen 247
Marina Carlsen, Gurgen Petrossian

Kapitel C Der Konflikt vor Gericht und die völkerrechtlichen Konsequenzen des Konflikts *265*

I. Verletzung von Eigentumsrechten durch Vertreibung aus Berg-Karabach: Sargsyan v. Aserbaidschan vor EGMR 267
Elinar Oganezova

II. Verletzung von Eigentumsrechten und die Kontrolle Armeniens: Chiragov v. Armenien vor EGMR 285
Erik Torosyan

III. Auslieferung des Täters und Verletzung des Rechts auf Leben: Makuchyan, Minasyan v. Aserbaidschan vor EGMR 299
Ani Rshtunyan

IV. Weitere Urteile des EGMR in Bezug auf die Missachtung von Menschenrechten seitens der aserbaidschanischen Regierung 323
Gurgen Petrossian, Sarah Babaian, Arlette Zakarian

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

V. Die ersten Verhandlungen aufgrund der Rassendiskriminierung im Konflikt vor dem IGH: Armenien und Aserbaidschan vor dem IGH 333
Gurgen Petrossian, Mariana Amoyan

VI. Die armenischen Kriegsgefangenen und die Strafverfahren in Aserbaidschan 349
Gurgen Petrossian, Mariana Amoyan

VII. Die „schlummernden Killer" und das humanitäre Völkerrecht: Nachkriegsreflexionen 355
Arlette Zakarian

VIII. Rechtslage der Flüchtlinge 399
Gurgen Petrossian, Sarah Babaian

IX. Deutsche Rechtsprechung in Bezug auf Flüchtlinge aus Berg-Karabach 413
Goharik Mnatsakanyan, Erik Torosyan

X. Schlusswort 421
Sarah Babaian, Gurgen Petrossian, Arlette Zakarian
Literaturverzeichnis 429

Anhang Erklärung des Präsidenten der Aserbaidschanischen Republik, des Premierministers der Republik Armenien und des Präsidenten der Russischen Föderation v. 10. November 2020 445

Herausgeber:innen 447

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Abkürzungsverzeichnis

ArSG	armenisches Staatsangehörigkeitsgesetz
ATT	Arms Trade Treaty
AzSG	aserbaidschanisches Staatsangehörigkeitsgesetz
AzSSR	Aserbaidschanische Sozialistische Sowjetrepublik
CCW	UN-Konvention über bestimmte konventionelle Waffen
CMC	Cluster Munition Coalition
EKRI	Europäische Kommission gegen Rassismus und Intoleranz
EU	Europäische Union
FRD	Friendly-Relation-Declaration
GA	Genfer Abkommen
GBP	Pfund Sterling
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
HLKO	Haager Landkriegsordnung
ICERD	Internationales Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung
IDP	Binnenvertriebene
IGH	Internationaler Gerichtshof
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IMT	The International Military Tribunal in Nuremberg
IMAS	International Mine Action Standards
IPbpR	Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte
IPwskR	Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte
IStGH	Internationaler Strafgerichtshof
HALO	Hazardous Area Life-support Organisation
JStGH	Internationaler Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
KSZE	Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
NATO	Organisation des Nordatlantikvertrags
NKAO	Autonomes Gebiet Berg-Karabach
NKR	Berg-Karabach-Republik
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
OMON	Mobile Einheit besonderer Bestimmung (Polizeieinheit in Russland)
OSZE	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Prot	Protokoll
RStGH	Internationales Tribunal für Ruanda
RTLM	Radio-Télévision Libre des Milles Collines

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

SS	Schutzstaffel
SSR	Sozialistische Sowjetrepublik
StIGH	Ständiger Internationaler Gerichtshof
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UNESCO	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
UNDP	United Nations Development Programm
UNMIK	Übergangsverwaltungsmission der Vereinten Nationen im Kosovo
UNO	Vereinte Nationen
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
VStGB	Völkerstrafgesetzbuch
ZP	Zusatzprotokoll

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Autor:innenverzeichnis

Mariana Amoyan	Georg-August-Universität Göttingen
Araksya Arakelyan	Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Sarah Babaian, LL.M. (Geneva)	Universität Hamburg
Max Friedrich Bergmann, M.A., LL.M.oec.	Martin-Luther-University of Halle-Wittenberg
Marina Carlsen	Ruhr-Universität Bochum
Anita Grigoryan	Universität des Saarlandes
RA Christian Mkhitaryan	Goethe-Universität Frankfurt
RAin Goharik Mnatsakanyan	Friedrich-Schiller-Universität Jena
Elinar Oganezova	Goethe-Universität Frankfurt
Dr. Gurgen Petrossian, LL.M, (Heidelberg)	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Ani Rshtunyan	Universität Osnabrück
Angela Tovmasyan	Friedrich-Schiller-Universität Jena
Erik Torosyan	Leibniz Universität Hannover
Lilit Weber	Freie Universität Berlin
Av. Dr. Arlette Zakarian, LL.M. (Boston),	Universität Wien

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Karte von Berg-Karabach	S. 25
Abbildung 2	Berg-Karabach als NKAO innerhalb der Aserbaidschanischen SSR und nach der Unabhängigkeit mit Grenzgebieten	S. 25
Abbildung 3	Berg-Karabach – November 2020	S. 26
Abbildung 4	Topographische Karte des Südkaukasus	S. 27
Abbildung 5	Wert der exportierten Güter gemäß Rüstungsexportbericht der Jahre 1999 – 2019 für Armenien	S. 185
Abbildung 6	Wert der exportierten Güter gemäß Rüstungsexportbericht der Jahre 1999 – 2019 für Aserbaidschan	S. 187
Abbildung 7	Wert der exportierten Güter gemäß Rüstungsexportbericht der Jahre 1999 – 2019 für die Türkei	S. 190

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Zeitleiste der Hauptereignisse	S. 23
Tabelle 2	Zusammenfassung Armenien v. Aserbaidschan vor dem IGH	S. 341
Tabelle 3	Zusammenfassung Aserbaidschan v. Armenien vor IGH	S. 347
Tabelle 4	Flüchtlinge aus Armenien und Aserbaidschan in den Jahren 1988 – 1990	S. 406
Tabelle 5	Anzahl der geflüchteten Aserbaidschaner aus Berg-Karabach und innerhalb Aserbaidschans	S. 406

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Begriffe

Berg-Karabach	Berg-Karabach ist der gebirgige Teil der geografischen Region Karabach.
Arzach	Der historische armenische Name für „Karabach". Nach der Verfassungsänderung der Republik Berg-Karabach 2017 wurde der Staat in Republik Arzach umbenannt.
NKR	NKR steht für die Republik Berg-Karabach (Nagorny Karabakh Republic), die mit dem Zerfall der Sowjetunion durch ein Referendum von der Sowjetunion *de facto* unabhängig geworden ist.
NKAO	Die Autonome Oblast Berg-Karabach war Teil der Aserbaidschanischen SSR bis zum Zerfall der Sowjetunion.
Grenzgebiete/Bezirke	Dies sind die Bezirke um Berg-Karabach, die erst unter Berg-Karabach-Kontrolle und ab November 2020 unter aserbaidschanische Kontrolle kamen.
Berg-Karabach-Krieg	Der Erste Berg-Karabach-Krieg (1992 bis 1994) wurde am 8. Mai 1994 durch das Bischkek-Protokoll beendet.
Aprilkrieg	Der Zweite Berg-Karabach-Krieg dauerte nur vier Tage (2. April bis 6. April 2016).
44-Tage-Krieg 2020	Der Dritte Berg-Karabach-Krieg (27. September bis 9/10. November 2020) wurde mit der trilateralen Erklärung beendet.

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Zeitleiste der Hauptereignisse

Tabelle 1 Zeitleiste der Hauptereignisse

Datum	Die Ereignisse
24.02.1920	Londoner Konferenz: Einstufung Berg-Karabachs als umstrittene Region
30.11.1920	Aserbaidschanisches Revolutionskomitee: Anerkennung von Berg-Karabach, Zangezur und Nachitschewan als territorialer Bestandteil der Armenischen SSR
03.06.1921	Kaukasusbüro der KPR (B): Anerkennung von Berg-Karabach als territorialem Bestandteil Armeniens
12.06.1921	Bestätigung der Anerkennung Berg-Karabachs als territorialem Bestandteil Armeniens durch Armenien und durch das Kaukasusbüro
04.07.1921	Kaukasusbüro: Beschluss über die Zuweisung Berg-Karabachs an Armenien
05.07.1921	Kaukasusbüro: Widerruf des Beschlusses vom 04.07.1921, stattdessen: Zuweisung Berg-Karabachs an Aserbaidschan
30.12.1922	Gründung der UdSSR
07.07.1923	Gründung der Autonomen Oblast Berg-Karabach (NKAO)
01.12.1989	Armenische SSR und Berg-Karabach Oblast: Beschluss über Wiedervereinigung
10.01.1990	UdSSR: Resolution über Unwirksamkeit des Wiedervereinigungsbeschlusses
03.04.1990	UdSSR: Erlass des UdSSR-Austrittsgesetzes
23.08.1990	Armenische SSR: Unabhängigkeitserklärung
30.08.1991	Aserbaidschanische SSR: Unabhängigkeitserklärung[1]
02.09.1991	Berg-Karabach Oblast und Shahumyan Rayon: Proklamation der Republik Berg-Karabach
21.09.1991	Armenische SSR: Unabhängigkeitsreferendum
18.10.1991	Aserbaidschanische SSR: Verfassungsakt über die Unabhängigkeit (ohne Referendum)
26.11.1991	Aserbaidschanische SSR: Gesetz zur Abschaffung der Autonomie Berg-Karabachs[2]
28.11.1991	UdSSR: Beschluss des konstitutionellen Überwachungsausschusses über die Unwirksamkeit der Aufhebung des Autonomiestatus von NKAO
10.12.1991	NKAO: Referendum über Unabhängigkeit: 82,2 % der Bewohner (132.328) nahmen teil, davon stimmten 99,89 % (108.615) mit Ja
10.12.1991	Aserbaidschanische SSR: Verordnung zur Nichtanerkennung des Referendums[3]

1 Artikel 72 UdSSR-Verfassung; Artikel 3 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 UdSSR-Austrittsgesetz Artikel 3 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 UdSSR-Austrittsgesetz.

2 Unwirksam wegen Verstoß gegen Artikel 86, 87 UdSSR-Verfassung.

3 Unwirksam wegen Verstoß gegen das Unionsrecht der UdSSR: Artikel 3 UdSSR-Austrittsgesetz i.V.m. Ziff. 2 und 3 Einführungsbeschluss zum UdSSR-Austrittsgesetz i.V.m. Artikel 74 Abs. 2 UdSSR-Verfassung.

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Zeitleiste der Hauptereignisse

25.12.1991	UdSSR: De-Facto-Untergang
29.12.1991	Aserbaidschanische SSR: Unabhängigkeitsreferendum
31.12.1991	UdSSR: Formeller Untergang
06.01.1992	Berg-Karabach: Unabhängigkeitserklärung
05.05.1994	Abschluss des Waffenstillstandes von Bischkek
06.12.2006	Verfassungsreferendum in der Republik Berg-Karabach
05.04.2016	Abschluss des Waffenstillstandes von Moskau
20.02.2017	Verfassungsreform und Umbenennung in Republik Arzach
10.11.2020	Dreiseitige Erklärung

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Geographische Darstellung

Die Karte zeigt die Grenzen vor und nach dem Ersten Krieg sowie nach dem dritten Krieg.

Abbildung 1 Karte von Berg-Karabach
Quelle: https://www.rferl.org/a/armena-azerbaijan-nagorno-karabakh-turkey/31601239.html

Der erste Teil des Bildes zeigt die Grenzen der NKAO innerhalb der Aserbaidschanischen SSR bis zur Unabhängigkeitserklärung 1991. Der zweite Teil des Bildes zeigt die Grenzen der Republik Arzach mit den Grenzgebieten bis zum 44-tägigen Krieg von 2020.

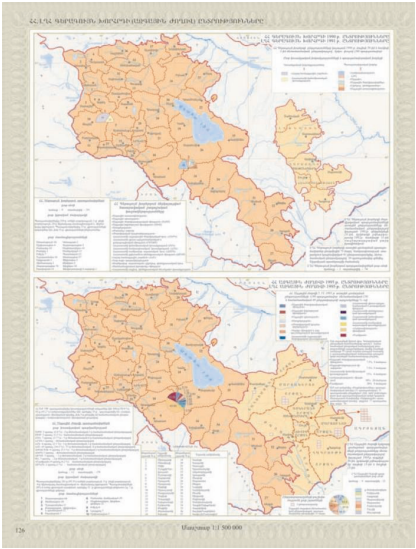

Abbildung 2 Berg-Karabach als NKAO innerhalb der Aserbaidschanischen SSR und nach der Unabhängigkeit mit Grenzgebieten
Quelle: Atlas 2007 unter: https://www.cadastre.am/news/atlasA

Berg-Karabach unter der Kontrolle russischer Friedenstruppen nach dem 11. November 2020.

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Abbildung 3 Berg-Karabach – November 2020,

Quelle: https://www.eng.kavkaz-uzel.eu/system/uploads/article_image/image/0002/23822/NKR-AZER-engl.jpg

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

Abbildung 4 Topographische Karte des Südkaukasus

Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Topo_map_AZ_AM_de.png

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

https://www.nomos-shop.de/isbn/978-3-8487-8514-8

© NOMOS Verlagsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.